

Weniger Geld für Erwerbslosigkeit

Nürnberg. Die Kosten der Arbeitslosigkeit schlagen bei der öffentlichen Hand immer weniger zu Buche. Im Vergleich zum Jahr 2003 hätten sich die Ausgaben dafür fast halbiert, geht aus einer am Mittwoch veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Hatten Bundesagentur, der Bund, die Rentenkasse und andere im Jahr 2003 noch 91,5 Milliarden Euro für Arbeitslosigkeit aufwenden müssen, waren es im Vorjahr nur noch 53,8 Milliarden Euro, berichten die Arbeitsmarktforscher.

Hauptgrund sei die sinkende Zahl der Erwerbslosen, hieß es. Für jeden einzelnen Betroffenen seien die jährlichen Ausgaben mit 18600 Euro aber seit 2003 nahezu unverändert geblieben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/215259.weniger-geld-für-erwerbslosigkeit.html>